

# MIETTER JOURNAL



## Kulturring in Berlin e.V. lädt ein

### Im Oktober ins Kulturforum!

Freunde Irlands kommen am 10.10. ab 19 Uhr bei „Malt & Irish Folk“, einem Abend mit viel Musik und Tanz rund um die „Grüne Insel“, auf ihre Kosten. Erleben Sie den Genuss eines Tullamore Dew oder eines Irish Mist gemeinsam mit Michael Berg, der Sie durch den Abend begleitet.

Leben, Liebe, Lust und Leidenschaft stehen am 15.10. um 15 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „3 nach drei“ mit Sigi Trzob und den Gästen Sascha Thom (Gesang) sowie Prof. Konrad Körner im Mittelpunkt. Konrad Körner gilt als einer der führenden Musiker der DDR-Jazzszene. Ob Schlager, Musical, Jazz oder Chanson - bei diesem Ehepaar stimmt jeder Ton.

Zur Live-Musik von Milcho Riethmüller tanzen sie am 17.10. ab 17 Uhr in den Herbst hinein.

Russische Romanzen mit Oxana Fallor (Domra), Irina Franz (Klavier) und Elvira Jachin erwarten den interessierten Besucher am Sonntag, dem 26.10., 17 Uhr.

„Doll wat los...“ ist am 29.10. ab 14.30 Uhr, wenn der Sänger, Kabarettist, Moderator, Schauspieler und Autor Donato

Plögert in seinem musikalischen Bühnenprogramm den Beweis erbringt, dass in Berlin „Det Abenteuer gleich um die Ecke“ liegt.

Nicht nur Angebote für die Erwachsenen sind im Programm. Am 7.10., 10 Uhr, spielt das **Kindertheater Mobil** das Theaterstück „August und Emil - Ein Zirkusprogramm“. Und im **Marionettenspiel** des Theaters „Kaleidoskop“ lässt am 21.10. um 10 Uhr „Rapunzel“ ihr Haar herunter.

Bei vielen Angeboten kann man sich selbst betätigen: im Gesangsensemble BAIKAL, im Kurs des Ensembles Theater & Tanz, beim Gesellschaftstanz mit Rita Schubert, beim Line-Dance-Kurs, im teatro piccolo, in Jazz-Dance und Tanzkursen für Kinder und Jugendliche, beim à-cappella-Chor Liederquelle, bei Lesungen am Literaturstammtisch und und!

Informieren Sie sich unter [www.kulturring.org](http://www.kulturring.org) - KulturNews Programm - Kulturforum Hellersdorf oder Informationen/ Kartenreservierungen unter (030) 561 11 53 bzw. direkt im Kulturforum, Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin.

## Balkonschmuck-Wettbewerb 2008

### Die Auserwählten sind Geranien, Mädchenaugen, Küchenkräuter...

Die Jury hatte es in diesem Jahr besonders schwer. Da waren die Fachfrauen der STADT UND LAND und Vertreter der Grüninspektoren Stunden lang unterwegs, um die besten Balkone und Mietergärten zu finden, doch am Ende mochten Sie sich nicht entscheiden. So landeten alle Anwärter für die engere Wahl in den höchsten Kategorien.

Die Titel „Schönster Balkon“ und „Schönster Mietergarten“ teilen sich jeweils fünf Mieterinnen und Mieter, was der kleinen Feier zum Abschluss des Wettbewerbs Mitte September sogar noch eine besondere Note verliehen hatte. Denn Prokurist Bernhard Schütze konnte so allen geladenen Gästen bei einem netten Abend mit gutem Essen

und gepflegtem Bier mit höchstem Lob für ihr Engagement danken. Sie hätten gleichermaßen mit Fleiß, Sachkenntnis und Ideen Balkone und Mietergärten zur Blüte gebracht. Aufgefallen seien phantasievolle Kreationen aus Geranien, Mädchenaugen, Fuchsien, Mottenkönigen und Engelstropfen. Dazwischen entdeckte die Jury sogar Tomatenstauden, Küchenkräuter und Wein. Wie eigentlich in jedem Jahr, so Schütze, hätten die Mieter ihre Balkone facettenreich und zum Teil auch mit Raffinesse ausgestattet. Zudem falle auf, dass immer mehr allerlei witzige Figuren die Loggien erobern. Jedem nach seiner Façon! Der Prokurist informierte darüber, dass zurzeit im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen im Rathausviertel, am Schlei-



pfehl und im Gelben Viertel viele Balkone saniert und rund 100 neu montiert werden. Damit könnten im kommenden

Jahr noch mehr Mieterinnen und Mieter ihre Loggien in hängende Gärten verwandeln.



G Glückwünsche für Inge Buchwald und den „Schönsten Mietergarten“ in der Lily-Braun-Straße von Prokurist Schütze (li.) und Grünklubleiter Dr. Brückner

### Das Servicebüro Am Cecilienplatz gratuliert

**zum 80. Geburtstag**  
Alize Ebeling, Doris Heer  
und Gerda Gallert

Erika Enterlein  
und Annemarie Krause

**zum 75. Geburtstag**  
Rudolf Matthes,  
Eveline Schramm  
und Dr. Egon Koester



**zum 65. Geburtstag**  
Henning Baar,  
Manfred Danzig,  
Hanna Todtenhaupt,  
Walter Hoffmann  
und Ursula Janke

**zum 70. Geburtstag**  
Helga Hofmann, Gottfried Beckert,  
Rudi Herrling, Horst Hintze

**zum 60. Geburtstag**  
Juergen Trampe und Reinhard Kraft

## Hellersdorfer Grüninspektoren informieren:

### Neue Überlegungen in der Klubarbeit

Kürzlich trafen sich einige Mitglieder des „Klubs der Grüninspektoren“ mit Mitarbeitern zu einem Meinungsaustausch. Es ging um die weitere Profilierung unserer ehrenamtlichen Arbeit und die Aktualisierung der Beobachtungskriterien. Lesern, die vielleicht zum ersten Mal von uns Kenntnis nehmen, sei gesagt, dass sich diese Mieter-Initiative seit nunmehr 15 Jahren um ihr Wohnumfeld, um die Natur, um Wohnqualität,

ist wohl einmalig in Berlin! In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder überlegt, was wir anders - besser - machen können. Wir scheuen uns also nicht, unsere Tätigkeit kritisch zu betrachten.

#### Qualität bewahren

Angesichts der Tatsache, dass sämtliche Hellersdorfer Außenanlagen der STADT UND LAND fortan nur noch von einer Mitarbeiterin betreut werden,

Wohnhöfe, Spielplätze und Vorgärten auf gutem Niveau zu halten.

#### Individuelle Gestaltung

Eine Möglichkeit könnte darin bestehen, die Beobachtungskriterien, die bisher einheitlich für alle Grundstücke galten, gezielter, das heißt grundstücksbezogen zu entwickeln. Schließlich ist es ja ein Vorzug der Wohnhöfe der STADT UND LAND, dass sie eine unverwechselbare, individuelle Gestalt haben. Jeder Hof sieht einfach anders aus, hat eine andere Flora, andere „Stadtmöbel“, hat einen anderen Charakter. Und darauf wollen sich die Grüninspektoren besser einstellen.

#### Ein Bäumchen zur Hochzeit

Überlegt wurde auch - nicht zum ersten Mal - wie man Wege finden kann, die Mieterinnen und Mieter stärker an ihr Wohnumfeld zu binden. So könnte zu besonderen Anlässen ein Bäumchen gepflanzt werden; bei runden Geburtstagen etwa, zur Hochzeit, bei der Geburt des ersten Kindes, wenn das Abi oder die Berufsabschluss gelungen ist. Manches davon ist sicher nicht ganz neu. Aber man tut es einfach zu wenig.

#### Ein bisschen Wildwuchs

Keine Veranstaltung der Grüninspektoren ohne praktische Anschauung! Und so schloss sich dem Meinungsaustausch auch ein kleiner Rundgang an; und zwar durch ein Grundstück am Schleipfehl. Hier wurde diskutiert, ob man die eine oder andere Grünfläche nicht einfach der Natur und ihren Gesetzen überlassen sollte. Es muss ja nicht immer alles akkurat sein. Ein bisschen Wildwuchs hat doch auch seine Reize!

Dr. Lothar Brückner, Klubleiter



Individuelle Hofgestaltung im Branitzer Karree

um die Bewusstseinsbildung bei den Mitbewohnern mit Blick auf intakte Wohnhöfe, Grünanlagen, Spielplätze, Vorgärten usw. kümmern. Das

muss überlegt werden, wie wir Grüninspektoren uns noch effektiver einbringen können. Schließlich liegt uns viel daran, die Qualität und den Pflegezustand der

## Luther in Hellersdorf

### Traumwohnung „An der Weiherkette“

Im Mai 2007 zogen die Eheleute Luther von Neukölln nach Hellersdorf in ihre neue Eigentumswohnung. Sie wollten weg vom Stadtlärm und suchten deshalb nach einer ruhigen und geräumigen Wohnung. Im Internet haben sie ihre Traumwohnung gefunden: 120 m<sup>2</sup> über zwei Etagen, ruhige Lage und Blick ins Grüne!

#### Ausstattung überzeugt

„An einem Wochenende haben wir die Wohnung besichtigt und waren total begeistert“, erzählt Wilma Luther. „Der geräumige Grundriss, die tolle Aussicht und natürlich das große Bad mit Dusche, Badewanne und Fenster haben uns überzeugt.“ „Außerdem liegt die Wohnung sehr verkehrs- und einkaufsgünstig. Und das Auto steht direkt vor der Tür, denn Parkplätze gibt es hier ausreichend“, fügt Thomas Luther hinzu.

#### Viel Platz auf zwei Etagen

Die Luthers haben es sich in ihrer neuen Wohnung schon richtig gemütlich gemacht. Auch die Hasen Bonnie und Clyde haben jetzt ihr eigenes Reich mit ausreichend Platz unter der schönen Holzterrasse im Flurbereich. Die Maisolette-Wohnung bietet aber noch weitere Vorzüge: „Durch die Lage in den ober-

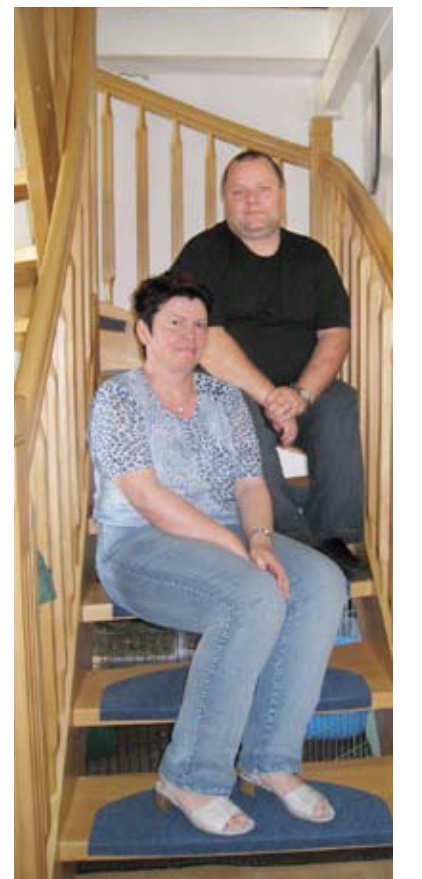
sten beiden Etagen hat man niemanden über sich und wohnt sozusagen direkt unterm Dach. Außerdem hat man eine gute Weitsicht“, sagt der Hausherr. „Auch das zusätzliche Gäste-WC im unteren Bereich ist sehr praktisch.“ Der Flurbereich in der oberen Etage bietet so viel Platz, dass der IT-Projektleiter ein eigenes Heimkino einrichten konnte. „Die freie Wand oberhalb vom Treppensatz eignet sich gut als Projektionswand“, erklärt seine Frau.

#### „Alte“ Wohnung verkauft

Die 2-Zimmer-Eigentumswohnung, in der das Ehepaar vorher 13 Jahre gelebt hat, wurde mit Unterstützung der WoBeGe verkauft. Für die Zukunft wünschen sich die Luthers, dass in ihrem neuen Viertel noch viele Wohnungen an Selbstnutzer verkauft werden und damit viele engagierte Eigentümer die Eigentümergemeinschaft vergrößern.

#### Informationen

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Musterwohnung in der Böhleener Straße 65, 12627 Berlin, immer Samstag und Sonntag von 12-16 Uhr. Oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin mit Tina Meier, Tel. 030/63 99 05 - 74 oder Andreas



Wäsche, Tel. 030/63 99 05-85. WoBeGe Wohnbauten- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Winkelmannstraße 3 - 5, 12487 Berlin. [www.wobege.de](http://www.wobege.de)

### Das Servicebüro Am Wuhletal gratuliert

**zum 95. Geburtstag**  
Hildegard Maurer

und Werner Schilde

**zum 90. Geburtstag**  
Gertrud Kerlin

**zum 75. Geburtstag**  
Brigitte Polley, Ida Muntaniol, Horst Radojewski und Siegfried Wagner

**zum 85. Geburtstag**  
Karola Baranowski



**zum 80. Geburtstag**  
Gisela Jaeschke, Ruth Ludwigkeit

**zum 70. Geburtstag**  
Siegfried Albrecht, Renate Mütge, Brigitte Nolting, Christel Opel, Edgar Reuser und Werner Rösler

**zum 65. Geburtstag**  
Dieter Hildebrandt, Sigrun Küter, Winfried Lamprecht, Hannelore Leopold und Brigitte Ortel-Morbach

**zum 60. Geburtstag**  
Peter Auerbach, Gertraud Börner, Christel Kath, Reinhart Kautz, Marian Kolberg, Angelika Krause, Hans-Dieter Richter, Hans-Jürgen Stolle und Michael Welke